

Abt Ebolus von St. Germain-des-Prés, so ließ er doch keinen Zweifel daran, daß mehr als ihre Tapferkeit die Wunderkraft des hl. Germanus die Stadt gerettet habe⁵³). Das war nicht nur die übliche geistliche Stilisierung; vielmehr kannte Abbo, dessen Wille zu präziser Aussage nicht übersehen werden darf, nur zu gut das viele menschliche Versagen, das die Verteidigungskraft des Landes lähmte⁵⁴), trotz aller Heldentaten, die zu rühmen waren. Dieses Wissen stimmte ihn milde, als er das von anderen heftig getadelte Verhalten Karls III. vor Paris zu schildern hatte⁵⁵); es ließ ihn aber auch den Sturz des Kaisers kühl hinnehmen⁵⁶). Ungestört durch innere Bindungen an das karolingische Haus jubelte er auf, als mit Odo im Westen ein König erhoben wurde, dessen Tatkraft eine Besserung der Lage erhoffen ließ; er war empört, als er sich in dieser Hoffnung getäuscht zu sehen glaubte⁵⁷). Nicht weil er des Dichtens überdrüssig geworden war, sondern weil er keinen Stoff, keine großen Taten Odos mehr sah, beendete er sein Werk⁵⁸). Den Mangel an karolingischem Legitimitätsbewußtsein teilte er mit dem wenig späteren Annalisten von St. Vaast⁵⁹). Deutlicher als dieser sprach er seine Enttäuschung nicht nur über das Königtum, sondern auch über den Adel aus, dem letztlich die Sittenpredigt galt, mit der er die Francia aufforderte, ihrer alten Kräfte wieder Herr zu werden⁶⁰).

Selbst in der Zeit des Auseinanderlebens der karolingischen Teilreiche wurde die Weltchronistik weiter gepflegt. Man fühlt sich versucht, einen tieferen Sinn darin zu finden, daß die um 870 abgeschlossene Weltchronik des Erzbischofs Ado von Vienne⁶¹) und die 908 vollendete

⁵³) Abbos Widmungsbrief c. 3, ed. Waquet S. 4—6; zu den Wundern des hl. Germanus vgl. die Stellen bei Waquet im Reg. s. v. Germain, bes. II, 381 ff., S. 94, wo die Stadt Paris sagt: *Me quis poterat defendere, primas Hic nisi Germanus, virtus et amor meus omnis?*

⁵⁴) Vgl. die Frage an die Francia II, 596, S. 112: *Francia cur latitas vires narra, peto, priscas ...*; I, 200, S. 30: *fugiant omnes, heul nemo resistit*; I, 451, S. 48: *Incubuit morti, nullo sibi subveniente*.

⁵⁵) Abbo II, 330—342, ed. Waquet S. 90.

⁵⁶) II, 442 f., S. 98.

⁵⁷) II, 444—446, S. 98; II, 587 ff., S. 110.

⁵⁸) II, 615, S. 112.

⁵⁹) Vgl. Anm. 56; die Einstellung zu Karl dem Einfältigen: II, 567 ff., S. 108. Der Bericht der Ann. Vedastini für die Jahre 893—897, S. 73—79, steht eindeutig auf der Seite König Odos.

⁶⁰) II, 596 ff., S. 112.

⁶¹) W. Kremers, Ado von Vienne, sein Leben und seine Schriften (Diss. Bonn 1911); A.-D. v. den Brincken, Studien zur lateinischen Weltchronistik bis in das Zeitalter Ottos von Freising (1957) S. 126—128.